

zu Tagesordnungspunkt 6

Stadtbezirksrat 120

Datum 10.04.2012

Fraktion B90/GRÜNE / Fraktion Piratenpartei BraunschweigZur 6. Stadtbezirksratsitzung am 02.05.2012 wird

- angefragt
- ein Beschluss beantragt über eine Entscheidung nach § 93 (1) NKomVG
- ein Beschluss beantragt über einen Vorschlag nach § 94 (3) NKomVG
- ein Beschluss beantragt über eine Anregung
(als Bitte oder Empfehlung zu verstehen) nach § 94 (3) NKomVG
- ein Beschluss beantragt über die Erhebung von Bedenken nach § 94 (3) NKomVG

Gegenstand:

Planung und Ausbau der Innerbezirklichen Straßen „Roonstraße“ und „An der Paulikirche“

Hier: Antrag auf Aussetzung des Beschlusses des Stadtbezirksrates vom 21.03.2012

Die Verwaltung wird aufgefordert, den vom Bezirksrat auf Vorschlag der Verwaltung gefassten Beschluss „Der Planung und dem straßenausbaubeltragspflichtigen Ausbau der innerbezirklichen Straßen „Roonstraße“ und „An der Paulikirche“ entsprechend der Variante 3 wird zugestimmt“ bis auf Weiteres nicht umzusetzen.

Begründung:

Es gibt eine Reihe von offenen Fragen, die eine Aussetzung des Beschlusses nahe legen.

1. Im Nachgang zur Sitzung des Bezirksrates am 21.03. ist deutlich geworden (Meldungen und Briefe von AnwohnerInnen und Anwohnern, Telefonate, emails, Anwohnertermin am 10.04.), dass der Vorschlag zur Abstimmung (Variante 3) nicht die mehrheitliche Stimmung der Bürgerinnen und Bürger wiedergegeben hat.
2. Bei der Darstellung der Varianten sind wesentliche Dinge in der Abwägung nicht berücksichtigt bzw. dargestellt worden (z.B. Ensemblewirkung der Häuser in der Roonstraße, denkmalwürdige Qualität der Situation um die Paulikirche, Schulwegsicherheit Heinrichschule und IGS, Aufenthaltsqualität bzw. Frequenz im Fuß- und Radverkehr, Anordnung des Parkens in den benachbarten Straßen wie Waterloostraße, Wachholtzstraße,)
3. Auch die Minimalbreite von 1,50 m in der Roonstraße im Abschnitt Paulikirche bis Wilhelm-Bode-Str. (die eine Begegnung von Menschen mit Rollatoren bzw.

Kinderwagen oder Kindern auf Fahrrädern nicht ermöglicht) ist nicht durchgängig, eher schmaler (Ergebnis Anwohnertermin am 10.04.12).

4. Es gibt keine Vorschläge für die Neuaufstellung der Wertstoffcontainer.

Deshalb halten wir es für notwendig, dass die Verwaltung die Prüfung der einzelnen Varianten noch einmal dezidiert unter folgenden Gesichtspunkten vornimmt und die Ergebnisse vorstellt:

- stadtgestalterischen Qualität
- denkmalwürdige Ensemblesituation
- demografische Entwicklung
- Aufenthaltsqualität
- Schulwegsicherheit
- Bedeutung der Straßen für den Fuß- und Radverkehr (Frequenz, Verbindungsfunktion)

Zu prüfen wäre auch eine weitere Variante mit einer Einbahnführung um die Paulikirche und den Erhalt bzw. Neugestaltung der Rondells.


Unterschrift